

EWS mündl. allg. Päd Prüfung!! Hilfe gesucht!

Beitrag von „Melosine“ vom 12. April 2005 15:26

Hi dance,

keep cool 😊

Manchmal kommt irgendwas auf dem Schriftweg komisch rüber.

Man kennt dich ja auch nicht - dafür aber die ehemaligen Mitstudentinnen, die auf ander Leuts Kosten studiert haben, sprich: sich bei Referaten, etc. anhängen und so zu Scheinen kamen, ohne groß selber zu denken.

Teilweise fand ich auch, dass es so klang, als wolltest du dich auf die Referate bei der Prüfung verlassen. Und das ist einfach zu wenig. Wenn du das machst, fällst du möglicherweise durch - also ist es doch nett, dich darauf hinzuweisen 😊

Ich weiß nicht, ob dir das liegt, aber ich habe viele Bücher nur quer gelesen und mir größere Zusammenhänge in den Kopf gehauen, anstatt alles ganz genau zu lernen (ging ja zeitlich auch bei mir gar nicht).

Man kann die Prüfungen meist schon ziemlich gut selber lenken, wenn man was weiß. Die Prüfer sind in der Regel auch froh (auch hier gibt es Ausnahmen), wenn der Prüfling spricht, und geben dir die Chance, dein Wissen anzubringen. Wenn dann aber nichts (mehr) kommt, fangen sie an zu fragen.

Diese Fragen gehen dann aber möglicherweise in eine Richtung, die dir gar nicht zusagt. Deshalb: rede was das Zeug hält!

Wie ist das mit den Thesenpapieren? Müsst ihr welche abgeben? Da kannst du ganz deutlich deine Schwerpunkte formulieren und meistens halten sich die Prüfer dran.

Am ätzendsten fand ich die Deutschprüfung: in Literaturwissenschaft 3 Themenbereiche (Gattung, Autor, Epoche) mit jeweils 3 Primärwerken (+ natürlich Sekundärliteratur), in Sprachwissenschaft auch drei Themen, aber mit der Option, dass man ja alles wissen muss, was zu dem Studium gehört *würg*

In Lit.wiss. war es dann letztlich so, dass mich der Prüfer fragte, über welches Werk ich denn



gerne sprechen möchte - sicher schön, die anderen Werke alle auch mal gelesen zu haben, aber vielleicht unter anderen Bedingungen...

Kopf hoch! Das haben schon ganz andere gepackt!

LG, Melosine